

# Mitglieder- und Mieterzeitung

Ausgabe 3/2015

# nordlicht

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

## Ankündigungen

Das Jahr ist nicht mehr lang und die Tage werden kürzer. Da freuen sich Genossenschaftsmitglieder und Bewohner mit ihren Familien über bunte Abwechslung. Auch hier hat die nordlicht eG dieses Jahr noch einiges anzubieten. Für November ist wieder eine Mitgliederfahrt geplant.

**Am 19.11.2015** ist ein besonderes Highlight der traditionelle **Lampionumzug** mit weiteren Attraktionen. Kinder und Erwachsene können zuvor eigene Laternen nach ihren Wünschen basteln und dann geht es zum Umzug, der



dieses Jahr vom Strausberger Fanfarenzug begleitet wird. Der Lampionumzug bietet allen Generationen viel Spaß. Ebenfalls schon zur Tradition bei der nordlicht eG geworden ist das **Skatturnier**, das im **Dezember** stattfinden wird. Bei Eisbein und geselligem „Karten Kloppen“ werden die Sieger des Turniers mit einer Prämie belohnt.

**Am 04. Dezember** werden, wie jedes Jahr, die **Nikolausstiefel** gefüllt. **Von 09:00-17:00 Uhr** können Kinder ihre geputzten Stiefel in unser Genossenschaftsbüro bringen und diese mit weihnachtlichen Süßigkeiten füllen lassen. Die genauen Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Spalte „Termine“ bzw. achten Sie auf die aktuellen Aushänge und schauen gern auf unserer Homepage [www.nordlicht-eg.de](http://www.nordlicht-eg.de) unter „Aktuelles“ vorbei.



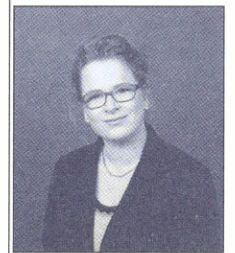
## Vorgestellt

### Nicole Jungmann

Frau Jungmann arbeitet nun schon seit Februar 2015 in der Verwaltung der nordlicht eG. Hier hat sie zuvor bereits ein Praktikum absolviert. Sie ist gelernte Einzelhandelskauffrau und kümmert sich um die Verwaltung von „A-Z“. Durch gezielte Weiterbildung kennt sie die Bereiche der Immobilienverwaltung gut. Sie unterstützt ihre Kollegen unter anderem auch bei den „Sorgen und Problemen“ der Genossenschaftsmitglieder und Bewohner. Den „Kiez“ hat Frau Jungmann durch die Arbeit lieben und kennen gelernt. Besonders gut gefällt ihr die Teamarbeit bei der nordlicht eG. Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Privat lebt sie in einer tollen Lebenspartnerschaft, wie sie selbst sagt, und hat einen fünfjährigen Sohn.

Wir begrüßen Frau Jungmann noch einmal herzlich.

\*\*\*\*\*



## Termine

### 19.11.2015

Großer Lampionumzug mit Fanfarenzug, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

### November 2015

Mitgliederfahrt (in Planung)

### 04.12.2015

Nikolausaktion  
Die nordlicht-Kids dürfen ihre geputzten Stiefel von 09:00 bis 17:00 Uhr im Genossenschaftsbüro Belziger Ring 9 befüllen lassen

### Dezember 2015

Traditionelles Skatturnier (in Planung)

Unsere Vermietungs-Hotline: 030 74745599



Tipps aus  
Ihrem Kiez

Gärten der Welt  
Bericht zur IGA

Die IGA vor  
Ihrer Haustür



Bewohner und Genossenschaftsmitglieder der nordlicht eG wohnen in einer sehr ansprechenden Umgebung. Sie haben die „Gärten der Welt“ direkt vor der Haustür. Das lädt das ganze Jahr über zu Spaziergängen mit der ganzen Familie ein. 2017 wird auf diesem Gelände die „Internationale Gartenausstellung“ (kurz IGA) stattfinden. Dadurch wird Ihre Wohnumgebung



erneut sehr aufgewertet. In dieser Ausgabe möchten wir Sie ein wenig über diese tolle Veranstaltung informieren. Bis zur IGA Berlin 2017 soll auf einem über 100 Hektar großen Areal in Marzahn-Hellersdorf eine neuartige Parklandschaft entstehen, die von den „Gärten der Welt“ ausgeht und darüber hinaus den Kienberg und Teile des weitläufigen Wuhletals umfasst. Dort soll das 186-tägige Gartenfestival die Vielfalt von Gartenkunst, Landschaftsgestaltung und Kultur zeigen. Das Konzept sieht dafür unter anderem vor, den Kienberg zu einem ökologischen Stadtwald mit vielfältigen Sportmöglichkeiten weiterzuentwickeln und Pro-

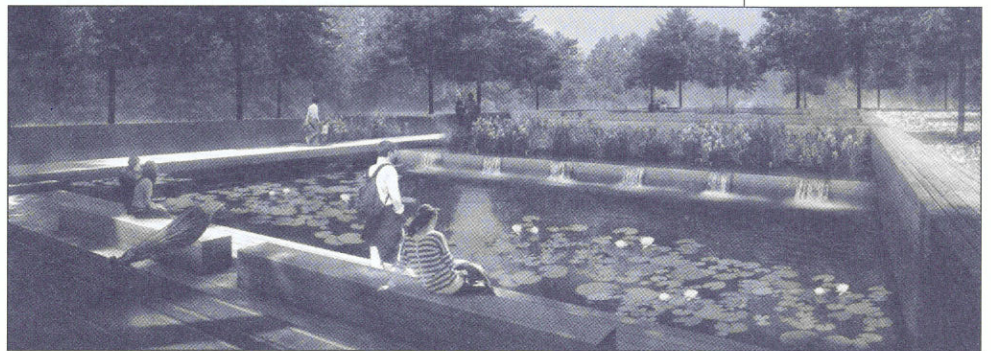
jekte der Naturbildung im Wuhletal zu initiieren. Im Zuge der IGA werden zudem die bestehenden „Gärten der Welt“ in ihrer Flächengröße verdoppelt und dabei um zeitgenössische Beispiele der Garten- und Freiraumgestaltung erweitert. „Dank der IGA gewinnen die ‚Gärten der Welt‘ langfristig deutlich an Anziehungskraft. Dies macht den Bezirk Marzahn-Hellersdorf nachhaltig attraktiv, sowohl für den nationalen und internationalen Tourismus als auch für Berlinerinnen und Berliner“, unterstreicht Christoph Schmidt, Geschäftsführer der IGA Berlin 2017 GmbH. ([www.iga-berlin-2017.de](http://www.iga-berlin-2017.de)) An der Kreuzung des



www.berlin.de mitverfolgen. Der Großteil der mit der IGA verbundenen Neuerungen bleibt dauerhaft für Anwohner auch nach der IGA bestehen. Während die „Gärten der Welt“ nach dem Ende der IGA als ein eintrittspflichtiges Ausflugsziel

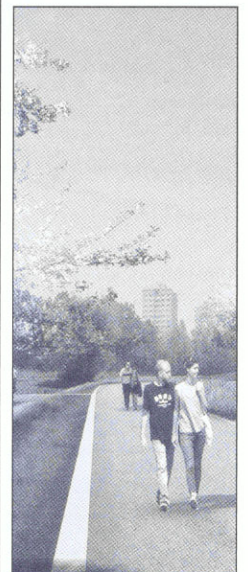
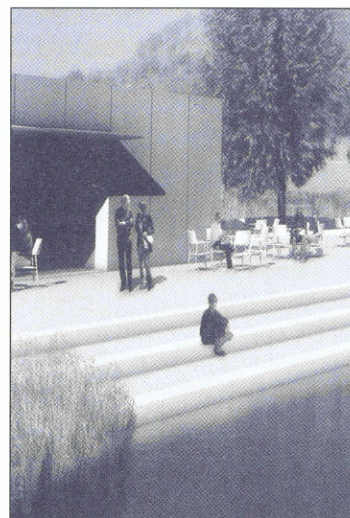


östlichen Wuhletalwegs mit der neuen „Stadtspange“ entsteht ein attraktiver Platz am See. Hier werden auch die beiden Bezirke durch eine spektakuläre, neue Wegeachse über das Wuhletal hinweg miteinander verbunden. Die Stadtspange führt als eigenständiger, attraktiver Parkraum die Besucher der IGA zu den Gärten der Welt. Das Gipfelplateau des Kienbergs bildet den Orientierungspunkt und das Zentrum der neuen Parklandschaft. Es erhält mit dem „Wolkenhain“ ein markantes Aussichtsbauwerk. Der Kienberg behält seinen ruhigen, waldreichen Charakter. Der vorhandene Serpentinweg auf der Westseite wird um einen neuen Wegeaufgang auf der Ostseite und eine direkte Verbindung aus den „Gärten der Welt“ am „Marzahner Ausblick“ ergänzt. Einen reizvollen Zugang zum barrierefreien Ausstellungsgelände soll im Jahr 2017 die Panoramafahrt mit einer Seilbahn



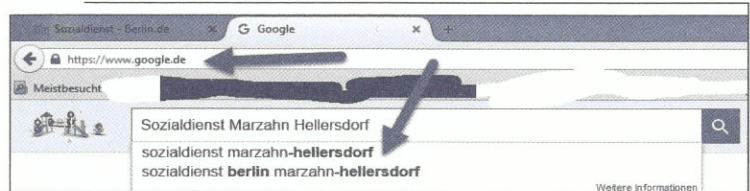
erschließen, wie sie sonst nur in den Bergen zu erleben ist. Kinderwagen und Rollstühle finden auch darin Platz und können über den ebenerdigen Einstieg an den Seilbahnstationen in die Kabinen fahren. Familien werden im Jahr 2017 auf der IGA abwechslungsreiche Tage im Grünen verbringen können. Kitagruppen und Schulklassen gärtnern, säen, ernten und kochen dann gemeinsam auf dem IGA-Campus. Zudem entdecken und erleben sie die Geheimnisse der Natur spielerisch in Aktionsprogrammen und Workshops. Auch spannende Spielplätze sind auf dem Gelände geplant. Den Bau-Fortschritt können Sie mit einer Webcam unter

erhalten bleiben, wird der neue „Kienbergpark“ nach der IGA mit dem Kienberg, Teilbereichen des angrenzenden Wuhletals und dem „Jelena-Šantic-Friedenspark“ zu einem nach wie vor kostenfrei zugänglichen Naherholungsraum weiterentwickelt sein.



(Fotos mit freundlicher Genehmigung von: © geskes.hack Landschaftsarchitekten, VIC Brücken und Ingenieurbau, © Lichtschwärmer, Kolb Ripke Architekten)





**So erreichen Sie uns:**

**nordlicht**  
Wohnungsgenossenschaft eG

Belziger Ring 9  
12689 Berlin

**Telefon:**  
030 74745599

**Fax:**  
030 74745602

www.nordlicht-eg.de

**Notdienst**  
**Aufzugsanlage**

Thyssen:  
Kostenfreie Hotline

**Telefon:**  
0800 3657240

**Havariendienst**

Mo-Do 19.00 Uhr bis  
7.00 Uhr und  
Freitag 19.00 Uhr bis  
Montag 7.00 Uhr

**G&S GmbH**

**Telefon:**  
030 35127261

**Kabel Deutschland**  
Kostenfreie Service-  
hotline

**Telefon:**  
0800 5266625

(0,14 €/Min. aus dem dt.  
Festnetz. Abweichende  
Preise für Anrufe aus  
dem Mobilfunknetz sind  
möglich.)

**Impressum**

Herausgeber  
nordlicht Wohnungs-  
genossenschaft eG  
Belziger Ring 9  
12689 Berlin

V.i.S.d.P.: Vorstand der  
Genossenschaft

Redaktion:  
A. Runge

Realisation:  
Atelier 46

Die Zeitung erscheint  
quartalsweise

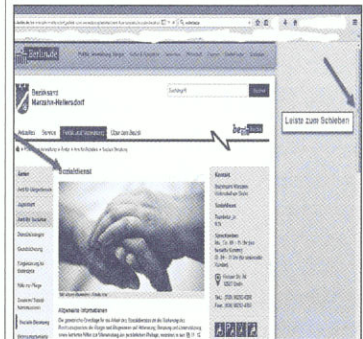
Vertrieb:  
Genossenschaftsbüro  
Belziger Ring 9  
12689 Berlin

**PC-Tipp**  
**Wie finde ich etwas im Internet?**

Wie finde ich etwas in einer Suchmaschine im Internet? Benötige ich Hilfe in meinem Haushalt, wächst mir etwas über den Kopf, aber ich möchte nicht persönlich jemanden ansprechen, wo finde ich dann schnell Rat? In der Suchmaschine im Internet! Wie gehe ich vor? Dazu sei gesagt, es gibt Suchmaschinen, die die Suchdaten speichern. Das mag vielleicht nicht jeder. Am Ende des Textes einige Tipps

dazu. In diesem Beispiel verwende ich Google. Ich suche z. B. „Sozialdienst Marzahn-Hellersdorf“. Zuerst brauche ich einen Browser. Das ist ein Internet-Anzeige-Programm, welches sich auf jedem PC befindet. Es gibt den Internetexplorer und den Firefox, welchen ich verwende. Ich gehe zu Google und gebe meinen Suchbegriff ein: Dann klicke ich die Lupe neben dem Suchbegriff an oder drücke die „Enter-taste“ auf dem PC und nach ein paar Sekunden erscheinen Suchergebnisse. Rechts, am Rand des Bild-

schirms, finde ich eine lange Laufleiste mit schwarzen Pfeilen. Damit kann ich die Ergebnisse rauf und runterschieben. (Scrollen) Gleich das erste Suchergebnis ist der Sozialdienst. Sichere Suchmaschinen sind z. B. „Ixquick“, „Startpage“, „Duck Duck Go“ u. v. m. An dieser Stelle wird es künftig immer einmal wieder PC- und Internettipps geben.



**Omis vergessene Rezepte**  
**Palatschinkenteig**



Es gibt viele Namen für eines der beliebtesten Gerichte. Eierkuchen – auch Pfann(e)n)kuchen, Eierpfannkuchen, Palatschinken, Flädle, Eierpuffer, Omelette (in Analogie zur Eierspeise Omelett), Crêpes (aus dem Französischen) und Plinsen (nach slawisch bliny) genannt bzw. in Varianten so genannt – sind Eierspeisen aus Ei, Milch und Mehl, die in einer Pfanne gebacken werden.

**Zubereitung:**

Für den Palatschinkenteig werden alle Zutaten in einer Schüssel mit dem Schneebesen oder dem Mixer schön verrührt, bis eine glatte, flüssige Teigmasse entsteht. Eine flache Pfanne mit wenig Öl heiß machen. Mit einem Schöpfer so viel Teig reingießen, dass der Boden bedeckt ist – Achtung, nicht zu viel Teig da sonst der Palatschinken zu dick wird. Wenn er leicht angebräunt ist, den Palatschinken mit einem Pfannenwender umdre-

**Zutaten(6 Port.)**

- 1 Ei
- 120 g Mehl
- 0,25 l Milch
- 1 Prise Salz
- 1 EL Zucker



hen. Noch heiß mit Marmelade oder Fruchtmus füllen, eventuell mit Schokolade übergießen. Statt der Schokolade kann man sie auch mit Puderzucker bestreuen. (Etw. Milch durch Selter ersetzen und es wird lockerer).

**Fotorätsel 2/2015**

Gewinnerin: Frau Ingrid Säger wusste die Lösung des letzten Fotorätsels. Sie erkannte die „Bruno-Statue“ und schrieb uns folgende Zeilen: „Das ist Bruno, schon etwas ramponiert und er ist schon seit 1997 am Standort. Ich habe die Einweihung miterlebt“. Frau Säger kann sich über einen EASTGATE-Gutschein freuen. Herzlichen Glückwunsch.



**Fotorätsel 3/2015**



Welche zwei Statuen sehen in ihrem „Kiez“ auf die bunten Figuren? Die zwei Statuen stehen rechts und links des Weges und sind von der Bildhauerin Christine Gersch gemacht.

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Belziger Ring 9, 12689 Berlin oder an zeitung@nordlicht-eg.de